1863 150 JAHRE
Bienenzüchterverein
St. Gallen und Umgebung

Otto Hugentobler
Präsident
Biserhofstrasse 10
9011 St. Gallen

Telefon 071 222 59 51
otto.hugentobler@honigbienen.ch
www.honigbienen.ch

Jahresbericht 2014

zuhanden der Hauptversammlung vom 6. Feb. 2015

Mit dem neuen Jahr wurde auch das Vereinslokal gewechselt und wir trafen uns zu den Imkerhöcks im Restaurant Rose in Niederwil Waldkirch. Der Bildschirm und PC aus der Jubiläumsausstellung auf einem neuen Gestell ermöglichten eine sehr gute Präsentation der Vortragsbilder. Leider zeigte sich rasch, dass der Abschluss zwischen Saal und Restaurant nicht genügt und die akustischen Verhältnisse nicht akzeptabel sind. Da keine Verbesserungen möglich waren, musste ein Wechsel ins Restaurant Sonnental gemacht werden. Unter Leitung der bewährten Bienenberater Othmar Schmid und Dietmar Hiltebrand startete unser Grundkurs mit 23 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Der Schwerpunkt der Vorstandsarbeit lag im Abschluss der Jubiläumsaktivitäten. Die Datensicherung und die Erstellung eines Inventars zeigt nochmals eindrücklich welche Arbeit im Jubiläumsjahr geleistet wurde. Das Thema Bienen-Werte ist nach wie vor aktuell und spricht weite Kreise an. Sicher nicht von ungefähr, sondern aufgrund der durchgeführten Ausstellung hat uns die OFFA für 2015 eingeladen, eine Sonder-Ausstellung zu gestalten. Der Vorstand hat sich entschieden diese erneute Herausforderung im Sinne des Fond „Bienen-Werte" anzunehmen und die geforderte Öffentlichkeitsarbeit zu leisten.

Nach einem milden Winter konnten unsere Völker früh, ohne grosse Verluste und meist bereits als starke Völker in den Frühling starten. Mildes Wetter erlaubte eine sehr gute Bestäubung der Pflanzen, was zu vielen Früchten und Beeren führte. Kaum waren die Honigaufsätze gegeben, vermiesten kühle und niederschlagsreiche Wetterverhältnisse eine Blütenhonigernte. Aufgrund dieser Temperaturen musste dafür keine Feuerbrand-Bekämpfung mit Streptomycin gemacht werden, so dass dieses Jahr kein Honig vernichtet wurde. Auch auf eine gute Blatt- und Waldhonigernte musste aufgrund des regnerischen Sommerwetter verzichtet werden.
Wir sind, auch wenn kein Honig zu ernten ist, gefordert unsere Völker gut zu versorgen, genau zu kontrollieren und nach den Vorgaben zu behandeln. Wir werden – bis ein Gegenmittel gefunden ist - auch in Zukunft nicht von Bienenkrankheiten verschont bleiben, was der neu festgestellte Fall in unserem Vereinsgebiet leider zeigt. Bienen und andere Insekten spielen eine wichtige Rolle, da sie durch Bestäubung zur Artenvielfalt beitragen. Eine vielfältige Natur erfreut nicht nur unsere Sinne, sie schenkt uns Nahrung, Medikamente, Kleider und vieles mehr, was die Grundlage unseres Lebens ist. Gerade diese Nützlinge leiden enorm unter der zurückgegangenen Artenvielfalt in unsern Lebensräumen.

Vereinstätigkeiten
Programmgemäss wurden an fünf Imkerhöcks von unseren Bienenberatern und zugezogenen Fachleuten Wissen und Erfahrungen weitergegeben. Mit Themen wie: Bestäubung und Bienenweide, Honigpollenanalyse, Varroa und Zwischenbehandlung, Völkererneuerung als Vorbereitung fürs neue Bienenjahr, Honigbehandlung und Analyse. Unsere Höcks sind auch immer eine wertvolle Gelegenheit den Meinungsaustausch und die Kameradschaft unter den Mitgliedern zu pflegen. Die speziellen Anlässe; Besuch der Öpfelfarm in Steinebrunn und Windbienenhotel basteln in Goldach zeigten, dass unser Bienenthema breit interessiert. Der schon traditionelle Besuch im Botanischen Garten mit interessanter Führung (mit praktischem Versuch, dass die Lotusblätter nicht nur Wasser sondern sogar Honig abstossen) mit anschliessendem Vereins-Apéro wurde wieder sehr genossen. Der Standbesuch bei Werner Schöb in „unserem" Jubiläumsbienenhaus auf dem Bauerhhof von Alfred Wanner Waldkirch mit Demonstration Ablegerbildung und Einblick in die Kirschenkultur und anschliessender Bewirtung sei auch an dieser Stelle nochmals ganz herzlich verdankt. In einer Arbeitsgruppe wurde unter Leitung von Josef Gmünder die grosse Arbeit der Statutenrevision in verschiedenen Schritten bearbeitet.

Die im Jahr 2012 erhaltene kantonale Auszeichnug mit dem Prix Benevol führte auch dieses Jahr dazu, dass Angestellte der St.Galler Kantonalbank in unserem Verein einen Tag Freiwilligenarbeit leisten durften. Am Frühlingsmarkt in der Stadt St.Gallen sowie zum Honigschleudern wurde unser Verein daher mit zusätzlichen Freiwilligen unterstützt. Die traditionell an zwei Abenden angebotenen Honigkontrollen wurden nicht nur von Siegelimkern gut besucht. Unser Mitglied Brigitt Brand organisierte den gemeinsamen Einkauf des Futtersirups. Als Verpflichtungen des Vorstandes und im Jahresbericht nicht zu vergessen sind der Besuch der schweizerischen und kant. DV und die Weiterbildungsveranstaltungen des VDRB. Unsere Homepage, die den Benützern zeitverzugslos alle Informationen liefert und auch ein Archiv mit Berichten und Fotos zu durchgeführten Veranstaltungen enthält, ist ein über die Mitglieder hinaus oft genutztes zusätzliches Vereinsangebot.

Mitgliedermutationen
Die nach Gesetz nötige Meldung der Bienenvölker an das Landwirtschaftsamt gibt jährlich die Gelegenheit die Mitgliederliste zu bereinigen. Wir haben infolge der Aufgabe der Bienenhaltung fünf Austritte zu verzeichnen und müssen den Tod unseres Mitglieds Hans Lengwiler zu Kenntnis nehmen. Unserem Mitglied Alfred Merten dürfen wir aufgrund der 30-jährigen Mitgliedschaft das Veteranenabzeichen überreichen. Mit grosser Freude heissen wir dieses Jahr neun neue Mitglieder in unserem Verein willkommen. Wir freuen uns, sie in ihrer imkerlichen Tätigkeit zu unterstützen und hoffen, dass sie auch oft von unserem Vereinsangebot Gebrauch machen.

Dank
Allen, die unseren Verein in diesem Jahr mit Anregungen, Informationen und Mitarbeit unterstützt haben, gilt ein herzliches Dankeschön. Ebenso danken möchte ich meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für die gute Zusammenarbeit. Ein besonders Lob gilt Josef Gmünder für die Arbeitsgruppenleitung und den Grundkursleitern Othmar Schmid und Dietmar Hiltebrand für ihre Zusatzarbeit für die Jungimkerausbildung. Allen Imkerinnen und Imkern gehört ein Dank für ihre wertvolle Arbeit an den Bienen und den Gemeinden für die finanziellen Beiträge zur Unterstützung unserer Vereinsarbeit. In diesem Jahr erwähne ich mit Freude auch die für die Imkerhöcks zugezogenen Fachleute und Experten, mit ihren Beiträgen haben sie unsere Weiterbildung bereichert. Es ist dem Vorstand ein Anliegen mit den Möglichkeiten des Fond „Bienen-Werte" unsere Anlässe für die Mitglieder noch spezieller und interessanter zu gestalten und gegen aussen noch wirkungsvoller zu vertreten.

St.Gallen, Ende Dezember 2014 Otto Hugentobler, Vereinspräsident